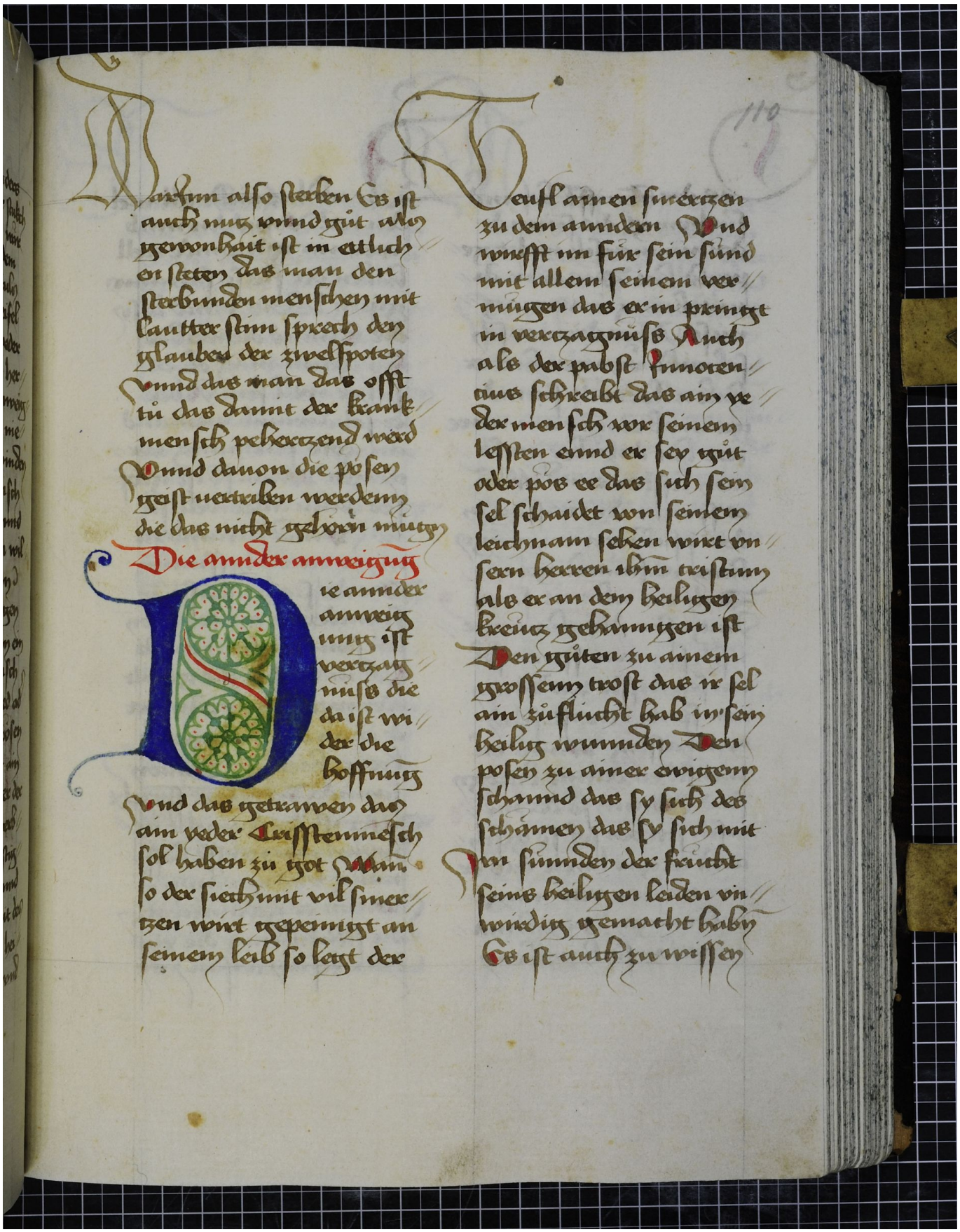
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Darum also sterben Es ist
auch nutz vnnd gut alle
gewonhait ist in ettlich
en steten das man den
sterbunden menschen mit
lautter stim sprach den
glauben der zwelfpoten
Vnnd das man das offt
tu das dannt der krank
menschh pekertzend wird
Vnnd danon die pösen
geist vertriben werdenn
die das nicht gehörn mugen

Die ander anmeigung

Die ander
anmeig
ung ist
vertzag
nuss die
da ist wi
der die
hoffnung
Vnd das getrawen das
ain yeder Cristenmensch
sol haben zu got Wann
so der siech mit vil siner
zen vnnt gepeinigt an
seinem leib so legt der
teufl ainen sunderzen
zu dem anndern Vnd
wesst im für sein sünd
mit allem seinem ver
mugen das er in pringt
in vertzagnuss Auch
als der pabst Innoten
ius schreibt das ain ye
der menschh vor seinem
lessten end er sey gut
oder pos ee das sich sein
sel schaidet von seinem
leichnam sehen wirt von
sein herren ihm tristum
als er an dem heiligen
kreutz gehangen ist
Den guten zu ainem
grossem trost das ir sel
ain zuflucht hab in sein
heilig wunden Den
posen zu ainer ewigem
schand das sy sich des
schämen das sy sich mit
den sünden der frucht
seins heiligen leiden vin
windig gemacht haben
Es ist auch zu wissen